



YOUNG EURO CLASSIC

YOUNG EURO CLASSIC – Festival der besten Jugendorchester der Welt

Eröffnung mit neuem Festivalorchester Südosteuropa

- **6. – 22. August: 16 Orchesterkonzerte, Stummfilmkonzert, Klavierfestival**
- **Drei Regionen im Mittelpunkt: Südosteuropa, Südkaukasus, Ostseeraum**

BERLIN. Young Euro Classic baut neue musikalische Brücken: Mit dem gerade gegründeten **Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa** startet das internationale Sommerfestival am 6. August in sein elftes Jahr. Bis zum 22. August bieten insgesamt 22 Veranstaltungen im Konzerthaus Berlin einen faszinierenden Eindruck von der Qualität und dem Engagement der besten Jugendorchester aus allen Teilen der Welt. 49 junge Musiker aus allen Ländern Ex-Jugoslawiens bilden gemeinsam mit deutschen Musikern das Festivalorchester, das nach achttägiger Probenphase unter dem erfahrenen Dirigenten und Cellisten Heinrich Schiff seine Premiere feiert. „Diese intensive Zusammenarbeit der Musiker aus acht Ländern zeigt am Beispiel der politisch sensiblen Region Südosteuropa, welche Vorreiterrolle die Kultur im Miteinander der Länder einnehmen kann“, so Festivalleiterin Dr. Gabriele Minz. „Der politische Prozess wird noch seine Zeit brauchen, da kann die Kultur wunderbar zur Verständigung beitragen.“ Für die Patenschaft des Festivalorchesters engagiert sich das Young Euro Classic-Publikum im Rahmen der Kampagne „Werden Sie Orchesterpate!“. Nach dem Eröffnungskonzert folgt die Tournee „Spiegelklänge 2010“ mit Konzerten in der Heimat der jungen Musiker.

Ebenfalls dem Toleranzgedanken verpflichtet ist das spektakuläre **Filmkonzert „Nathan der Weise“ am 20. August**, wenn der restaurierte Stummfilm „Nathan der Weise“ von Manfred Noa (1922) mit der 2009 komponierten Filmmusik des libanesisch-deutschen Komponisten Rabih Abou-Khalil aufgeführt wird. Auf diese Weise entsteht ein spannungsvoller Dialog zwischen Film und Musik, Alt und Neu, Okzident und Orient. Musikalischer Hauptdarsteller des Abends ist das Bundesjugendorchester unter Leitung von Frank Strobel. Programmatisch ergänzt werden beide Konzerte durch das dritte Begegnungsprojekt **„Schalom Berlin“** am 19. August, bei dem junge Musikstudenten aus Berlin und Jerusalem gemeinsam proben und spielen.

Neben Südosteuropa prägen zwei weitere Regionen den musikalischen Sommer 2010. Mit besonderer Spannung wird das Festival-Debüt des hoch gelobten Baltic Youth Philharmonic mit Musikern aus den **Ostsee-Anrainerstaaten** und dem charismatischen Dirigenten Kristjan Järvi erwartet. Des Weiteren präsentieren sich drei Länder aus der **südlichen Kaukasusregion** – Aserbaidschan, Georgien und Armenien – und die **Türkei** in ihrer musikalischen Vielfalt. „Das aserbaid-schanische Jugendorchester wurde vor zwei Jahren eigens für den Auftritt bei Young Euro Classic gegründet. Wir sind gespannt darauf, welche Fortschritte das Orchester inzwischen gemacht hat“, sagt Dr. Dieter Rexroth, der Künstlerische Leiter des Festivals. „Außerdem wollen wir zeigen, wie reich die musikalische Geschichte und Gegenwart dieser Länder ist.“ Die Vielfalt der europäischen Tradition belegen darüber hinaus die **Jugendorchester aus Polen, Norwegen und Spanien**. Der einheitliche Eintrittspreis für die Orchesterkonzerte beträgt 15 Euro, für das Filmkonzert 22 Euro.

Internationale Spitzenqualität bieten das Schleswig-Holstein Festival Orchester und das European Union Youth Orchestra, die seit langem zu den besonders gefeierten Höhepunkten des Publikumsfestivals zählen. Nicht weniger als **17 Uraufführungen und Deutsche Erstaufführungen** unterstreichen die künstlerische Neugier, die das Festival seit seinem ersten Jahr prägt. Die Komponisten kommen u.a. aus China, Norwegen, Serbien, Slowenien und der Türkei. Ihre Werke



YOUNG EURO CLASSIC

konkurrieren um den Europäischen Komponistenpreis der Stadt Berlin, der von einer zehnköpfigen Publikumsjury unter Vorsitz von Lam Tran Dinh bestimmt und im letzten Konzert überreicht wird.

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr bietet Young Euro Classic auch 2010 eine Plattform für junge Klavier-Stars. Beim **Young Euro Classic Klavierfestival** werden die Auftritte der **fünf preisgekrönten Pianisten** durch kulinarische Spezialitäten aus den Teilnehmerländern China, Deutschland, Japan, USA und Russland bereichert. Als Literarische Ouvertüre stimmt **Young Euro Connect** das Publikum am Vorabend des Eröffnungskonzerts mit einer „Ode an Griechenland“ ein: „Danke, dass Du uns ganz neu über Europa nachdenken lässt“. Drei junge literarische Stars aus Slowenien, der Slowakei und Deutschland und ihre Texte stehen im Mittelpunkt eines griechischen Festes mit Literatur und Musik vor dem Hintergrund der hitzigen Debatte um die Euro-Krise und die Chancen der europäischen Integration.

Zu den **prominenten Paten**, mit denen die Konzerte eröffnet werden, gehören der Schauspieler Ulrich Matthes, die Politiker Renate Künast (Die Grünen) und Frank-Walter Steinmeier (SPD), die TV-Moderatorin Ulla Kock am Brink, rbb-Intendantin Dagmar Reim, der Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz Prof. Hermann Parzinger, der Philosoph und Bestsellerautor Richard David Precht, außerdem Bettina Schausten, Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios, und ihr ARD-Kollege Ulrich Deppendorf, Leiter des ARD-Hauptstadtstudios.

Gefördert wird Young Euro Classic 2010 mit 100.000 Euro aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Eine entscheidende Rolle bei der **Finanzierung des Festivals** spielt die Unterstützung durch Unternehmen, Spender und Stiftungen. Als Hauptpartner ist die KfW Bankengruppe ein Garant für nachhaltige Unterstützung im elften Festivaljahr: „Herausragende Leistungen verbinden sich beim Sommerfestival Young Euro Classic mit künstlerischer Kreativität und dem Engagement junger Menschen. Diese Mischung entspricht genau unserer Unternehmens-Philosophie, gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten diese Werte zu unterstützen“, so der Vorstandsvorsitzende der KfW Bankengruppe Dr. Ulrich Schröder.

Die Reihe der Förderer reicht von AWD, den Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, EnBW bis zu procuratio und der Würth-Gruppe; hinzu kommt eine erfreuliche Zahl von Unterstützern. Außerdem danken wir der Axel Springer Stiftung, der Art Mentor Foundation Lucerne, der Gema-Stiftung, dem Goethe-Institut, der GVL und der Robert Bosch Stiftung für ihren Beitrag. Eine langjährige Medienpartnerschaft verbindet das Festival mit Deutschlandradio Kultur, rbb Fernsehen, rbb Kulturradio und dem Tagesspiegel wie auch den Stadtmagazinen ExBerliner und Zitty. Im elften Jahr setzt sich die freundschaftliche Kooperation mit dem Konzerthaus Berlin fort. Das Auswärtige Amt ermöglicht die Festivalorchester-Tournee „Spiegelklänge 2010“. Besonders danken wir der Firma Ströer – Deutsche Städte Medien für die großzügige Bereitstellung von Außenwerbeflächen. Der seit 2006 aktive Förderkreis „Verein der Freunde des Festivals Young Euro Classic“ hat sich in diesem Jahr erstmals in besonderem Maße engagiert, indem er drei Konzertabende unterstützt.

Berlin, den 3. August 2010

Ihr Presse-Kontakt:

Michael Horst
Tel. +49 -(0)30 / 8847 1398
Fax +49 -(0)30 / 8847 1392
Mobil 0170 – 956 19 24
michael.horst@minzgmbh.de
www.young-euro-classic.de



YOUNG EURO CLASSIC

Festival-Akzente (I)

Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa setzt auf Miteinander durch Musik

- **Neues Orchester spielt zur Eröffnung am 6. August / Generalprobe öffentlich**
- **Tournee „Spiegelklänge 2010“ führt nach Cetinje und Split**

BERLIN. Insgesamt 49 Musikerinnen und Musiker aus den Ländern Ex-Jugoslawiens vereinigen sich zum Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa, mit dem das Festival am 6. August im Konzerthaus Berlin eröffnet wird. In einer intensiven **achtägigen Arbeitsphase** in Berlin wird das anspruchsvolle Programm einstudiert. Eine weitere Herausforderung wartet auf die jungen Musiker: denn ein Miteinander zu gestalten in Südosteuropa ist nicht selbstverständlich, wo noch vor wenigen Jahren Krieg in der Region herrschte. Die musikalische Gesamtleitung des Projekts hat der renommierte Dirigent und Cellist **Heinrich Schiff**. Als Solistin ist die preisgekrönte **kroatische Pianistin Martina Filjak** zu erleben, die bereits 2009 beim Young Euro Classic Klavierfestival großes Aufsehen erregt hatte. Da das Eröffnungskonzert bereits so gut wie ausverkauft ist, wurde die **Generalprobe** am selben Tag um 13 Uhr **für das Publikum geöffnet**.

Nach dem Konzert in Berlin spielt das Orchester am 8. August beim Kultursommer Nordhessen in Kassel, danach geht es auf **Tournee** in die Heimat der Musiker: Geplant sind Auftritte beim Festival Espresso in Cetinje (Montenegro) und beim Split Summer Festival (Kroatien). Diese Tournee wird ermöglicht durch das Auswärtige Amt und die Robert Bosch Stiftung.

Zwei Auftragskompositionen für Young Euro Classic setzen einen besonderen Akzent: Die **slowenische Komponistin Nina Šenk** steuert ihr neuestes Werk „A moment before“ bei, während die **serbische Komponistin Jelena Dabić** sich mit ihrem Stück „Beethaphase“ an den beiden Hauptwerken des Abends, Beethovens siebter Symphonie und seinem fünften Klavierkonzert, orientiert hat. Dabić drückt auch die großen Hoffnungen der Musiker in das Young Euro Classic Festivalorchester aus: „Das Projekt ist eine hervorragende Möglichkeit für junge Musiker aus Südosteuropa, sich in der gemeinsamen Arbeit mit den deutschen Kollegen künstlerisch weiterzuentwickeln. Andererseits ist es, als ob in diesem Orchester die politischen Grenzen, die seit dem Zusammenbruch Jugoslawiens zwischen den einzelnen Staaten entstanden sind, symbolisch wieder aufgehoben werden.“

Besonders ist auch, dass das Young Euro Classic-Publikum – gemeinsam mit dem Verein Freunde des Festivals Young Euro Classic – durch seine Spenden das Orchester überhaupt erst möglich gemacht hat. Ein Anstoß zu einem Miteinander, das perspektivisch angelegt ist: auch im nächsten Jahr soll das Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa wieder zusammenkommen. Und auch die Publikuskampagne „Werden Sie Orchesterpate“ wird 2011 weitergehen.

ZUSÄTZLICHER TERMIN: Freitag, 6. August, 13 Uhr - Konzerthaus Berlin, Großer Saal
Öffentliche Generalprobe des Young Euro Classic Festivalorchesters Südosteuropa
Tickets: 6 Euro



YOUNG EURO CLASSIC

Festival-Akzente (II)

Schalom Berlin: Musikalische Begegnung Israel – Deutschland

Binationale Begegnungen unter den Musikern gehören bei Young Euro Classic dazu. 2010 geht der Blick nach Israel – im Zeichen des Miteinanders durch Musik. Junge herausragende **Talente des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin und des Jerusalem Music Centre** treffen sich – nach 2008 zum zweiten Mal – um unter der Anleitung erfahrener Pädagogen gemeinsam ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Das Julius-Stern-Institut ist eine der renommiertesten Einrichtungen für die musikalische Hochbegabtenförderung in Deutschland, das Jerusalem Music Center das israelische Pendant. Im Mittelpunkt steht neben einem anspruchsvollen Musikerlebnis die Erfahrung grenzüberschreitender Kunst, friedlicher Verständigung und Freundschaft – Anliegen, die zentral für das Festival Young Euro Classic sind. Unterstützt wird dieses Begegnungsprojekt von der Ernst-von-Siemens Musikstiftung.

Die etwa 20 Musiker aus Jerusalem und Berlin verbinden sich im ersten Teil des Konzerts zu Kammermusik in kleiner Besetzung, während der zweite Teil Werke für größeres Kammerorchester bietet. Zu hören sind u.a. das 3. Brandenburgische Konzert, das Streicheroktett von Felix Mendelssohn und das Konzert für Streicher von Paul Ben-Haim.

Termin: 19. August 2010, 20 Uhr, Großer Saal des Konzerthauses Berlin

Film und Musik, Alt und Neu, Orient und Okzident

- **Stummfilm „Nathan der Weise“ von 1922 mit neu komponierter Musik des Deutsch-Libanesen Rabih Abou-Khalil und dem Bundesjugendorchester**

Young Euro Classic öffnet sich erstmals für die Welt des Films und präsentiert im Konzerthaus Berlin ein altes Meisterwerk in heutiger „Übersetzung“: Aufgeführt wird **der restaurierte Stummfilm „Nathan der Weise“ von Manfred Noa**, entstanden 1922 nach Gottfried Ephraim Lessings berühmtem Drama, ab 1933 verboten und erst 1996 mit einer einzigen Kopie in einem russischen Archiv wieder aufgetaucht. Noas publikumswirksame Verfilmung leugnet nicht die Gefährdungen von Lessings Toleranz-Utopie und thematisiert den Irrsinn der Glaubenskriege, in denen sich der Appell für Glaubensfreiheit fast als Wahnwitz ausnimmt. Die Hauptrolle des Nathan spielte der berühmte Werner Krauss.

Mit seiner neu komponierten Filmmusik vollzieht **der libanesisch-deutsche Komponist Rabih Abou-Khalil** den historischen Brückenschlag zwischen den drei Religionen auf musikalische Weise: Er verbindet europäische mit arabischer und jüdischer Tradition, er bezieht in seine symphonische Filmmusik für großes Orchester den altertümlichen Serpent, die arabische Kurzhalslaute Oud und moderne Percussion mit ein. Auf diese Weise entsteht ein außerordentlich spannungsvoller Dialog zwischen Film und Musik, Alt und Neu, Orient und Okzident. Musikalischer Hauptdarsteller des Abends ist das **Bundesjugendorchester**, in dem die Elite der jungen deutschen Klassik-Talente zwischen 13 und 19 Jahren zusammenspielt. Der einheitliche Eintrittspreis für dieses filmische Konzertereignis beträgt 22 Euro.

Termin: 20. August 2010, 20 Uhr, Großer Saal des Konzerthauses Berlin



YOUNG EURO CLASSIC

19 Uhr, Musikclub / Konzerteinführung / Einlass mit Ticket zum Konzert

Film und Musik, Alt und Neu, Orient und Okzident. Oder anders gefragt: Welche Rolle spielt Musik als Brücke zwischen den Zeiten und Kontinenten? Welche Wirkung soll Filmmusik erzeugen? Und kann sich Musik für mehr Toleranz einsetzen?

Gäste: Frank Strobel (Dirigent und Experte für Stummfilme), Rabih Abou-Khalil (Komponist) und Prof. Nico Hoffmann (Produzent und Geschäftsführer teamWorx/UFA Cinema, angefragt)

Moderation: Dr. Joachim Braun, Journalist, ehem. Chefredakteur des SFB

Eine Veranstaltung von Young Euro Classic in Kooperation mit Zeleven || zeitgenössische musik projekte und dem Bundesjugendorchester - Nationales Jugendorchester der Bundesrepublik Deutschland.
Eine Produktion von ARTE, Deutschlandradio Kultur, ZDF und Zeleven || zeitgenössische musik projekte.
Mit freundlicher Unterstützung durch Axel Springer Stiftung, Deutscher Musikrat und Goethe-Institut.
Unser besonderer Dank gilt dem Verein Freunde des Festivals Young Euro Classic.



YOUNG EURO CLASSIC

Festival-Akzente (III)

Eine besonders spannende musikalische Region

- **Armenien, Georgien und Aserbaidschan: Drei Länder des Süd-Kaukasus stellen beim Festival die reichen musikalischen Traditionen ihrer Region vor**

Vor allem aus politischen und wirtschaftlichen Gründen findet sich diese Region immer wieder in den Medien. Dabei steht der **Süd-Kaukasus** auch für eine überaus lange und abwechslungsreiche Musiktradition, die schon zu Zeiten der Sowjetunion gepflegt wurde, aber besonders in den letzten zehn Jahren ein neue Blüte erlebt. Das dokumentiert sich in den Konzerten von drei hervorragenden Jugendorchestern bei Young Euro Classic: Den Anfang macht die **Georgian Sinfonietta** am **Mittwoch, 11. August**; die **Junge Philharmonie Aserbaidschan** unter Fuad Ibrahimov, die schon in ihrem Gründungsjahr, 2008, erstmal mit großem Erfolg am Festival teilgenommen hat, folgt am **Donnerstag, 12. August**. Den Abschluss dieser kleinen Reihe macht das **Youth State Orchestra of Armenia** am **Samstag, 14. August**. Kennzeichnend für alle Konzerte ist die große Anzahl heimischer Komponisten, welche die Musiker in ihrem Gepäck haben: von Alexei Machavariani (Georgien) über Kara Karayev und Frangis Ali-Sade (Aserbaidschan) bis zu Alexander Arutyunyan (Armenien).

Dass alle Länder dieser Region einen auffälligen musikalischen Aufschwung nehmen, ist auch auf junge Antriebsmotoren wie den Dirigenten **Fuad Ibrahimov** zurückzuführen. Ibrahimov studiert an der Musikhochschule Köln, und er ist hellauf begeistert von Deutschland: „Kultur pur – immer und überall. Ich werde alles tun, um meine Kenntnisse für die professionelle Entwicklung junger Musiker in Aserbaidschan weiterzugeben.“ Ebenso eng ist bei dem Oboisten **Giorgi Gvantseladze** die Verbindung zwischen seiner Heimat Georgien und Deutschland. Seit drei Jahren wirkt er als Solo-Oboist an der Frankfurter Oper; zwischendurch fliegt er weiterhin regelmäßig nach Tbilissi. „Je mehr ich hier lerne, um so mehr kann ich in Georgien weitergeben“, sagt Gvantseladze. Was bedeutet, dass der Oboist nicht nur in seiner Heimat Unterricht an junge Talente erteilt, sondern auch ein Bläserfestival mitbegründet hat. Die junge armenische Komponistin **Narine Khachatryan** zog es 2002 nach Deutschland. Sie hat ihr Aufbau-Studium mit Meisterklasse in München absolviert. Und sie drückt ihre Hoffnungen so aus: „Ich baue die musikalische Brücke zwischen Armenien und Deutschland weiter. Meine Ideen werden hier geboren, aber deren Wurzeln gehen tief zurück in die armenische Tradition.“

Ostsee-Raum als unerschöpfliches musikalisches Reservoir

- **Baltic Youth Philharmonic unter Kristjan Järvi erstmals bei Young Euro Classic**

Wo im Süd-Kaukasus die Länder musikalisch noch zusammenwachsen müssen, ist dieser Prozess im Ostsee-Raum bereits Realität geworden – vor allem im 2008 gegründeten **Baltic Youth Philharmonic**. Hier spielen die besten Musikerinnen und Musiker aus den zehn Ostsee-Anrainerstaaten zusammen; in kurzer Zeit hat sich das Orchester in Metropolen wie St. Petersburg, Stockholm oder Kopenhagen einen hervorragenden Namen gemacht. Gründer und Künstlerischer Leiter des Baltic Youth Philharmonic ist **Kristjan Järvi**, Spross einer berühmten Musikerfamilie und selbst eine der kreativsten Musikerpersönlichkeiten im Feld der international renommierten Dirigenten. Auch am **Dienstag, 10. August** in Berlin ist das Programm ungewöhnlich genug: mit Werken von Imants Kalninš, Jean Sibelius' Siebter Symphonie, *Le Sacre du Printemps* von Strawinsky und der Uraufführung des neuen Werkes von Daniel Schnyder *parkours musical*.



YOUNG EURO CLASSIC

Festival-Akzente (IV)

Festival im Festival: Fünf junge Meisterpianisten an einem Tag

- **Young Euro Classic Klavierfestival spiegelt die neue Faszination des Klavierspiels wider / Einstündige Auftritte – einstündige kulinarische Pausen**

Das Young Euro Classic Klavierfestival ist ein eigenes Festival im Festival, ein ganz besonderer Tag in der Mitte von Young Euro Classic. Und es verspricht genau das, was das Wort „Konzert“ eigentlich ausdrückt. Denn lat. ‚concertare‘ heißt nichts anderes als ‚einen Wettstreit ausführen‘. Diesmal werden gleich fünf Erste Preisträger Internationaler Klavierwettbewerbe einen ganzen Tag lang miteinander in Wettstreit zu treten. Jeder für sich – versteht sich. So erschließt sich ganz unmittelbar die Faszination des Klavierspiels. Die Konzerte finden am **Sonntag, den 15. August ab 13 Uhr** statt und werden durch jeweils einstündige Pausen unterbrochen, in denen kulinarische Genüsse aus den Heimatländern der Pianisten angeboten werden.

Berlin war bis zum 2. Weltkrieg ein Eldorado für Klaviermusik. Jeder Pianist machte über die zentrale Station Berlin seinen Weg und seine Karriere. Diese Tradition möchte Young Euro Classic wiederbeleben. In den letzten Jahren ist die Faszination des Klavierspiels ständig gewachsen – einen entscheidenden Anteil daran haben junge Talente und Begabungen vor allem aus den asiatischen, aber auch aus den osteuropäischen und skandinavischen Ländern. Sie lassen die Klavierszene sehr farbig und kontrovers erscheinen. Zu den fünf Solisten gehören die 20-jährige Amerikanerin **Claire Huangci**, die zuletzt bei der EXPO in Shanghai mit Sir Roger Norrington aufgetreten ist, der Russe **Andrei Korobeinikov**, Gewinner des Internationalen Klavierwettbewerbs Alexander Skrjabin in Moskau, der in Cleveland ausgezeichnete Japaner **Kotara Fukuma**, die Deutsch-Russin **Dina Ugorskaja** und **Markus Bellheim** (Internationaler Messiaen-Wettbewerb Paris, 2000).

Dementsprechend breit gefächert ist das pianistische Panorama, das sich an diesem Festivals tag entdecken lässt. Es reicht von den großen Barockmeistern Bach und Händel bis zu Meistern des 20. Jahrhunderts wie Galina Ustwolskaja und Luciano Berio. Es dürfen die Klassiker Mozart und Beethoven nicht fehlen, aber es ist auch der Spätromantiker und Bach-Verehrer Max Reger zu erleben. Und schließlich ehren die Pianisten Frédéric Chopin zu seinem 200. Geburtstag mit einigen seiner faszinierendsten Klavierwerke.

Termin: Sonntag, 15. August 2010

13 Uhr, 15 Uhr und 17 Uhr, Kleiner Saal des Konzerthauses

19 Uhr und 21 Uhr, Großer Saal des Konzerthauses



YOUNG EURO CLASSIC

Presse-Information

Das Gesicht des Festivals: Anele, der junge Geiger aus den Townships



Die Fußball-WM in Südafrika ist noch in frischer Erinnerung – und der 18-Jährige Anele aus Kapstadt hat wie seine Landsleute mit ganzer Seele mitgefiebert. Ein Blick zurück: Es war nicht nur ein überzeugender, sondern auch der mit Sicherheit temperamentvollste Abend des Festivals Young Euro Classic 2009 im Konzerthaus Berlin. Nach dem Konzert des MIAGI Youth Orchestra aus Südafrika, dem ersten afrikanischen überhaupt, bestritten die jungen Musiker die Zugabe tanzend und singend, auf der Bühne und im Zuschauerraum. In diesem Moment entstand **das Foto eines jungen Geigers, Anele Mhlahlo**, der aus den Townships kommt und heute als Konzertmeister des MIAGI Orchesters den Ton angibt.

Anele ist das Gesicht von Young Euro Classic 2010. Er ist auf dem Flyer zu sehen, er blickt dem Betrachter als erstes entgegen auf unserer Website, und er weist in ganz Berlin von allen Young Euro Classic-Plakaten auf den Start des Sommerfestivals am 6. August im Konzerthaus Berlin hin.

Seine Geschichte kann man gar nicht erfinden: Anele Mhlahlo wohnt in einem besonders sozial schwachen Township in Hout Bay bei Kapstadt. Nach dem Tod des Vaters, als Anele gerade zwei Jahre alt ist, muss die Mutter, die als Hausmädchen arbeitet, die fünf Kinder allein großziehen. Seinen ersten Kontakt mit der Geige hat er dem Hout Bay Music Project zu verdanken, einem sozialen Projekt. Sein außergewöhnliches Talent macht ihn schon bald zum Mitglied des MIAGI Youth Orchestra – und **mit 15 zum jüngsten Konzertmeister des Orchesters.** Diese musikalische und menschliche Entwicklung wäre ohne engagierte Förderung nie möglich gewesen. Die Probenphase in Berlin und das Konzert bei Young Euro Classic 2009 fand Anele ganz besonders aufregend. Ob er sich an den Augenblick des Fotos bei dem Konzert erinnert? „Es war ein magischer Auftritt für mich!“

Durch die Musik hat Anele den Weg in ein neues Leben gefunden. Es ist wie mit dem Sport: Nicht nur in Asien und Südamerika, auch in Afrika ist damit der soziale Aufstieg zu schaffen. **Young Euro Classic – hier spielt die Zukunft!** In diesem Jahr mit dem Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa, dem Baltic Youth Philharmonic, Ensembles aus Armenien, Georgien, Aserbaidschan, der Türkei und elf weiteren hervorragenden Jugendorchestern.

Berlin, den 17. Juli 2010

Young Euro Classic – 6. bis 22. August im Konzerthaus Berlin

Presse: Michael Horst Tel. 030 / 8847 1398 michael.horst@minzgmbh.de



YOUNG EURO CLASSIC

Kurzbiografien der Orchester und Dirigenten

Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa: Das eigens für das Festival zusammengestellte Orchester, das seine Premiere bei Young Euro Classic feiert, setzt sich aus etwa 50 Musikstudenten zusammen, die aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens – wie Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien – und aus Deutschland kommen. Sie sind 18-25 Jahre alt und wurden über hochschulinterne Bewerbungen in ihren Ländern ausgewählt.

Heinrich Schiff: Weltberühmt wurde Heinrich Schiff als Cellist. Er hat mit allen namhaften Orchestern und Dirigenten musiziert; viele seiner CD-Aufnahmen wie die der Bach-Solosuiten oder der Schostakowitsch-Konzerte wurden mit Preisen ausgezeichnet. In den letzten 25 Jahren hat Schiff die Hälfte seiner künstlerischen Arbeit dem Dirigieren gewidmet. So stand er am Pult des Philharmonia Orchestra London, der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Münchner Philharmoniker. Zuletzt feierte Schiff mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchester 2008 einen umjubelten Erfolg bei Young Euro Classic.

Macao Youth Symphony Orchestra: Die etwa 80 jungen Musiker sind zwischen 12 und 25 Jahre alt und stammen alle aus Macao, der ehemaligen portugiesischen Kolonie, die heute zu China gehört. Seit seiner Gründung 1997 hat das Orchester ein breites Repertoire entwickelt, das vom Barock und Klassik bis zu zeitgenössischen chinesischen Komponisten reicht. Es arbeitet eng mit Dozenten vom Konservatorium im nahen Hongkong zusammen. 2008 führte eine Konzertreise nach Europa (Auftritt beim 8. Welt-Chorfestival mit den Wiener Sängerknaben), 2009 eine ausgedehnte Tournee durch China mit Auftritten u.a. in Peking, Shanghai, Wuhan und Guangzhou.

Veiga Jardim: Der gebürtige Brasilianer Veiga Osvaldo Jardim begann seine Dirigentenausbildung mit 17 Jahren. Der russische Dirigent Gennadi Roshdestvenski vermittelte ihm später ein Stipendium für das Konservatorium in Moskau. 1989 kam Jardim nach Macao, wo er seitdem in vielfältiger Weise tätig ist, sowohl beim Macao Chamber Orchestra als auch beim Macao Youth Symphony Orchestra. Außerdem ist er regelmäßiger Gast bei den wichtigsten chinesischen Orchestern, schreibt Filmmusik und Bücher.

Schleswig-Holstein Festival Orchester: Die Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals wurde 1987 auf Anregung Leonard Bernsteins nach dem Vorbild des amerikanischen Tanglewood Festival gegründet und gliedert sich in mehrere Arbeitsphasen unter verschiedenen Dirigenten. Die Musiker werden bei Probespielen in 30 Städten in Nord- und Südamerika, Asien, Europa sowie im Nahen Osten ausgewählt; das Höchstalter beträgt 26 Jahre. Das Orchester ist seit 2000 regelmäßig Gast bei Young Euro Classic.

Iván Fischer: Der Ehrenbürger seiner Heimatstadt Budapest, Jahrgang 1951, hat sich einen Namen als Dirigent ungarischer Komponisten wie auch der Klassiker Mozart und Haydn gemacht. Er tritt als Gastdirigent mit renommierten Orchestern wie den Berliner und den Wiener Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra und dem New York Philharmonic auf. 1983 gründete Fischer das Budapest Festival Orchestra, mit dem er eine Vielzahl neuer Konzertformen in die Öffentlichkeit brachte. Beim Schleswig-Holstein Festival Orchester leitete er 2010 einen Dirigenten-Workshop, dessen beste Teilnehmer die Konzerte der anschließenden Tournee dirigierten.

Joven Orquesta Nacional de España: Das JONDE vereint die besten jungen Musiker aus ganz Spanien; pro Jahr finden sieben Arbeitsphasen statt. Seit seiner Gründung 1983 hat sich das spanische Jugendorchester als musikalischer Botschafter seines Landes bei den Weltausstellungen in Sevilla (1992), Lissabon (1998) und Hannover (2000) vorgestellt. Tourneen führten das Orchester durch ganz Westeuropa, nach Russland und in die USA. Das JONDE ist regelmäßiger und gern gesehener Gast bei Young Euro Classic.

Pablo González: Der 34-jährige Spanier gewann mehrere Dirigierpreise und war Assistent von Sir Colin Davis beim London Symphony Orchestra. Inzwischen ist er mit zahlreichen spanischen Orchestern aufgetreten; Gastauftritte führten ihn 2010 nach Warschau und London. Ab Herbst 2010 wird González neuer Chefdirigent des Symphonieorchesters Barcelona.

Baltic Youth Philharmonic: Das Baltic Youth Philharmonic wurde 2008 auf Initiative des Usedomer Musikfestivals und der Nord Stream AG gegründet, um der Ostsee-Region eine junge musikalische Stimme zu geben. Gründungsdirigent, Künstlerischer Leiter und Spiritus Rector ist Kristjan Järvi. Die etwa 100 Musikerinnen und Musiker sind Studenten in einem der zehn Anrainerstaaten der Ostsee. Jährlich finden drei bis vier Arbeitsphasen mit anschließenden Konzerten statt. Die erste Tournee führte 2009 nach Tartu, Vilnius, Helsinki und Kopenhagen.

Kristjan Järvi: Der jüngste Spross der estnisch-amerikanischen Musikerfamilie, Jahrgang 1972, ist eine der elektrisierendsten Musikerpersönlichkeiten der jüngeren Generation. Sein Repertoire reicht von der Klassik und



YOUNG EURO CLASSIC

Romantik bis zu neuer und neuester Musik, die er oft mit seinem eigenen Absolute Ensemble (New York) aufführt. Etwa 100 Auftragskompositionen gehen auf die Initiative Kristjan Järvis zurück. Er gastiert in aller Welt; in Berlin ist er seit 2002 regelmäßig mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin zu erleben.

Georgian Sinfonietta: Das Kammerorchester Georgian Sinfonietta wurde erst im Sommer 2008 gegründet und erhält inzwischen Unterstützung durch das Kulturministerium Georgiens. Seine Mitglieder sind Studenten in Tbilisi, St. Petersburg und Moskau; im Laufe des Jahres finden etwa 30 bis 35 Konzerte statt. Das Repertoire der Georgian Sinfonietta reicht von Bach, Händel und Mozart bis zu Barber, Schostakowitsch und Hindemith. Ein Schwerpunkt liegt auf georgischen Komponisten wie Kantscheli, Zinzadse und Matschawariani.

Alexander Khaindrava: Der 41-Jährige begann seine Laufbahn als Kontrabassist. Er studierte in Tbilisi und St. Petersburg, wirkte in Claudio Abbados Gustav Mahler Jugendorchester mit und war 1994-97 Mitglied des Opernorchesters am Marinskij-Theater St. Petersburg. 2006 kehrte Khaindrava nach Georgien zurück und übernahm eine Professur für Kontrabass am Staatlichen Konservatorium. Zugleich begann er seine Aktivitäten als Dirigent; Anfang 2010 wurde er zum Chefdirigenten der Georgian Sinfonietta ernannt.

Junge Philharmonie Aserbaidshans: Die Junge Philharmonie Aserbaidshans wurde 2008, angeregt durch eine Einladung zu Young Euro Classic, mit Hilfe mehrerer Ensembles der Aserbaidshansischen Staatlichen Philharmonie – des Symphonie-, des Kammer- und des Jugendorchesters – gegründet und debütierte im gleichen Jahr in Berlin. Zu den Orchestermitgliedern gehören Schüler der Musikschulen wie auch Studenten und Absolventen der Musikakademie von Baku im Alter von 14 bis 25 Jahren. Im August 2009 trat das Orchester bei einem Internationalen Musikfest in der Toscana auf.

Fuad Ibrahimov: Der junge aserbaidshansische Dirigent Fuad Ibrahimov, geboren 1982, begann ursprünglich als Bratscher an der Musikakademie in Baku. Mit 19 Jahren wurde er an der Hochschule für Musik Köln (Fach Viola) bei Prof. Rainer Moog aufgenommen. 2006/07 wechselte er in die Klasse von Prof. Michael Luig (Fach Dirigieren). 2008 nahm er erstmals mit der Jungen Philharmonie Aserbaidshans an Young Euro Classic teil; 2009 absolvierte Ibrahimov eine Vielzahl von Konzerten mit dem Hochschulorchester Köln und der Philharmonie Südwestfalen.

RIAS Jugendorchester: Das RIAS Jugendorchester wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, 1948, gegründet und ist somit eines der ältesten Jugendorchester der Welt. Seine Ausstrahlung ging und geht dabei weit über Berlin hinaus; gerade in Zeiten des Kalten Krieges und der Teilung Deutschlands fungierte das Orchester als musizierender Botschafter und Brückenbauer. Heute sind neben Studenten der beiden Berliner Musikhochschulen Gaststudenten aus rund 20 Nationen im Orchester vertreten; in den Programmen liegt von jeher ein starker Akzent auf Erst- und Uraufführungen.

Mischa Santora: Der 1972 in Ungarn geborene und in der Schweiz aufgewachsene Mischa Santora ist ein ausgewiesener Fachmann für die Arbeit mit jungen Orchestern. In den USA, wo er seit vielen Jahren lebt, leitete er von 1997 bis 2002 das New York Youth Symphony und das Juilliard Pre-College Orchestra. Santora, der in Berlin und Philadelphia studiert hat, ist bekannt für seine innovative und unkonventionelle Arbeit im Konzertsaal und auf der Opernbühne. Einladungen führten ihn nach Südamerika, Europa, Asien, Australien und Neuseeland.

Youth State Orchestra of Armenia: Das Youth State Orchestra of Armenia wurde 2006 von Sergey Smbatyan als Orchester des Komitas-Konservatoriums in Eriwan gegründet und erhielt 2008 den Status eines staatlich unterstützten Jugendorchesters. Es besteht aus Musikstudenten des Konservatoriums und kann bereits auf künstlerische Zusammenarbeit mit prominenten Musikern wie Valeri Gergiev, Vadim Repin, Vladimir Spivakow und Boris Berezowski verweisen. Das Repertoire des Kammerorchesters ist sehr vielseitig und legt einen starken Akzent auf armenischen Komponisten.

Sergey Smbatyan: Der armenische Geiger und Dirigent, Jahrgang 1987, wuchs in einer Musikerfamilie in Eriwan auf und studierte am Konservatorium die Fächer Violine und Dirigieren. Er hat bereits mehrere Violinwettbewerbe gewonnen, darunter in Bukarest, Tokyo und San Remo. Außerdem wurde er als Solist und Dirigent zu Konzerten nach Russland, Italien, Großbritannien, Japan und Israel eingeladen. Gleichzeitig engagiert sich Smbatyan intensiv für soziale Projekte in Armenien und unterstützt junge Musiker.

Beethoven-Akademie Orchester: Das polnische Jugendorchester, gegründet auf Initiative von Elżbieta Penderecka, trat 2003 erstmals beim Festival Junger Künstler Bayreuth in Erscheinung und erhielt 2005 seinen endgültigen Namen. Die 45 bis 80 jungen Musiker kommen aus den verschiedenen Musikhochschulen Polens; etwa 90 Auftritte pro Jahr stehen auf dem Programm. Dabei stehen neben dem Namenspatron stets auch polnische Komponisten wie Lutoslawski, Penderecki, Grażyna Bacewicz und weniger bekannte Namen auf dem Programm.



YOUNG EURO CLASSIC

Gabriel Chmura: Geboren 1946 in Breslau, absolvierte Gabriel Chmura sein Musikstudium nach der Auswanderung der Familie zuerst in Tel Aviv, später in Paris und Wien. 1971 gewann er den 1. Preis beim Herbert-von-Karajan-Dirigentenwettbewerb in Berlin; 1974 wurde er jüngster Generalmusikdirektor Deutschlands in Aachen. Seitdem ist er als Opern- und Konzertdirigent in vielen Ländern Europas sowie in Nordamerika, Mexico und Argentinien aufgetreten, wobei die polnischen Orchester nach wie vor eine herausragende Rolle einnehmen.

Ungdomssymfonikerne: Das Nationale Jugendorchester Norwegens wurde 1973 gegründet. Ein Großteil der vielen hundert jungen Musiker, die seitdem Mitglied waren, ist heute in professionellen Ensembles in Norwegen und im Ausland tätig. Zu den Dirigenten zählten Kristjan Järvi, Hans Vonk und Paavo Berglund, zu den Solisten Truls Mørk, Leif Ove Andsnes und Håkan Hardenberger. 1997 spielte das Orchester unter Marc Soustrot sämtliche Beethoven-Sinfonien beim Beethovenfest Bonn; 2008 wirkte es am Festprogramm der Kulturhauptstadt Stavanger mit. Zuletzt waren die Musiker 2006 Gast bei Young Euro Classic.

Ole Kristian Ruud: Der 50-jährige Norweger ist einer der meist beschäftigten Dirigenten Skandinaviens, der schon zahlreiche Chefpositionen in Orchestern jener Länder innehatte. Gastauftritte führten ihn in die USA und nach Japan. Unter seinen zahlreichen CD-Produktionen ragen die Aufnahmen von Edvard Grieg, Harald Saeverud und Nino Rota heraus. Ole Kristian Ruud ist seit 2003 Künstlerischer Direktor der Ungdomssymfonikerne.

Presidentskij Orkestr Respublik Belarus: Im August 2002 gegründet, vereint das Staatliche Jugendsymphonieorchester Belarus die talentiertesten Studenten und Absolventen der belarussischen Musikhochschulen. Das Orchester konzertiert in symphonischer Besetzung, bei Bedarf mit Percussion, und arbeitet häufig mit Solisten, Komponisten oder Autoren zusammen, darunter Dmitri Hvorostowski, Michèle Legrand, Demis Russos, Al Bano und die „Tenors of the 21st Century“. Das Orchester hat bereits an zahlreichen Festivals und musikalischen Events außerhalb von Belarus teilgenommen und kommt erstmal zum Festival Young Euro Classic.

Victor Babarikin: Victor Babarikin, geboren 1978, ist seit 2002 Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Jungen Philharmonie Belarus. Seine Musikerlaufbahn startete er als Bläser und war Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben. Nach dem Studium an der Staatlichen Musikakademie von Belarus absolvierte Babarikin 2003 sein Examen in Orchesterdirigieren, 2008 folgte das Examen im Bereich Oper. Darüber hinaus übernimmt er Dirigate an der Nationaloper Belarus und arbeitet mit dem Philharmonischen Orchester von Belarus zusammen.

Schalom Berlin. Musikalische Begegnung Israel – Deutschland: Die Musiker des heutigen Konzerts setzen sich aus Studierenden des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin und des Jerusalem Music Centre zusammen, die seit 2008 einen intensiven künstlerischen Austausch pflegen. Am Julius-Stern-Institut, Teil der Fakultät Musik der Universität der Künste Berlin, erhalten etwa 70 besonders begabte Jugendliche im Alter zwischen neun und 19 Jahren eine umfassende musikalische Ausbildung. Das Jerusalem Music Centre, gegründet 1973 von dem Geiger Isaac Stern, ist eine einzigartige Institution der musikalischen Nachwuchsförderung in Israel.

Zvi Carmeli: Zvi Carmeli wurde 1963 in Jerusalem geboren und ist Absolvent des renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia. Als Bratschen-Solist tritt er regelmäßig mit renommierten Orchestern in Europa, den USA und Israel auf. Carmeli ist Gründer und Dirigent der Berlin Chamber Soloists. Seit Beginn des Jahres 2006 leitet er als Dirigent das Kammerorchester des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin; gleichermaßen arbeitet er als Dozent für Viola und Kammermusik an der Universität Jerusalem.

Bundesjugendorchester: Das Bundesjugendorchester vereint die besten jungen Nachwuchsmusiker aus ganz Deutschland. Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 20 Jahren qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im BJO. Viele sind Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Seit der Gründung von Young Euro Classic im Jahr 2000 ist das BJO wegen seiner Verbindung von ungewöhnlichen Programmen mit enthusiastischem Einsatz der jungen Musiker ein immer wieder gern gesehener Gast des Festivals.

Frank Strobel: Frank Strobel ist der renommierteste Vorkämpfer in Deutschland für die Wiederbelebung des Genres Filmmusik; sein Wirken als Komponist und Dirigent führt ihn rund um den Globus. Seit 2000 leitet er die Europäische FilmPhilharmonie in Berlin, mit der er im Februar 2010 eine weltweite Resonanz mit der Wiederaufführung des komplettierten *Metropolis*-Films von Fritz Lang erzielte. Nicht weniger als 40 Stummfilm-Klassiker konnten durch seine Arbeit neu vertont oder wiederaufgeführt werden.

Nationales Jugendsymphonieorchester der Türkei: Das Nationale Jugendsymphonieorchester der Türkei setzt sich aus den besten jungen Nachwuchsmusikern der Türkei zusammen. Die Schüler und Studenten der Konservatorien in İzmir, İstanbul, Ankara, Antalya und anderen Städten sind zwischen 14 und 21 Jahren alt. Seitdem das Orchester Mitglied der European Federation of National Youth Orchestras ist, bietet dies den Musi-



YOUNG EURO CLASSIC

kern die Möglichkeit, an Austauschprogrammen mit europäischen Orchestern teilzunehmen. Das etwa 70-köpfige Orchester, das 2008 erstmals bei Young Euro Classic auftrat, wird von seinem Gründer Cem Mansur dirigiert.

Cem Mansur: Der in Istanbul geborene Dirigent schloss sein Studium als Schüler Leonard Bernsteins am Institut des Los Angeles Philharmonic ab. Als Dirigent der Staatsoper Istanbul von 1981-89 eignete sich Mansur ein umfangreiches Opernrepertoire an. Von Valery Gergiev wird er regelmäßig als Gastdirigent an das Marinskij-Theater St. Petersburg geholt; beim Puccini-Festival in Torre del Lago dirigierte er 2008 zum 150. Geburtstag des Komponisten. Zuletzt errang Mansur im vergangenen Jahr in Helsinki mit der Uraufführung der 4. Symphonie von Arvo Pärt einen weithin beachteten Erfolg.

European Union Youth Orchestra: 1978 unternahm das EUYO seine erste Europa-Tournee, abwechselnd geleitet von Claudio Abbado und Sir Edward Heath. Seitdem haben viele der bedeutendsten Dirigenten, von Herbert von Karajan über Sir Georg Solti bis Bernard Haitink, das Orchester geleitet. Die 140 Musiker werden jährlich unter mehr als 4.000 Kandidaten im Alter von 14 bis 23 Jahren aus allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ausgewählt. Gegenwärtiger Music Director ist Vladimir Ashkenazy. Das EUYO kommt seit 2000 fast jährlich zum Festival Young Euro Classic.

Gianandrea Noseda: Der gebürtige Mailänder ist seit 2007 Music Director am Teatro Regio in Turin. Bereits 1997 holte ihn Valery Gergiev als Ersten Gastdirigenten ans Marinskij-Theater in St. Petersburg, seit 2002 verbindet Noseda außerdem eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Met in New York. In Chicago und Boston dirigiert er ebenso wie bei den großen englischen und skandinavischen Orchestern. Seine reichhaltige Diskografie reicht von sämtlichen Symphonischen Dichtungen Franz Liszts über die Orchesterwerke von Mieczyslaw Karłowicz bis zu einem Arien-Album mit Anna Netrebko.



YOUNG EURO CLASSIC

Paten von Young Euro Classic 2010

Freitag, 6. 8. 10: Eröffnung | Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa

Pate des Abends: Unser Publikum mit dem Verein Freunde des Festivals Young Euro Classic

Samstag, 7. 8. 10: Macao Youth Symphony Orchestra

Pate des Abends: **Ulrich Matthes** – Schauspieler

Sonntag, 8. 8. 10: Schleswig-Holstein Festival Orchester

Pate des Abends: **Claus Kleber** – Journalist und Fernsehmoderator

Montag, 9. 8. 10: Joven Orquesta Nacional de España

Pate des Abends: **Patrick Lange** – Chefdirigent der Komischen Oper Berlin

Dienstag, 10. 8. 10: Baltic Youth Philharmonic

Pate des Abends: **Boris Aljinovic** – Schauspieler

Mittwoch: 11. 8. 10: Georgian Sinfonietta

Pate des Abends: **Prof. Dr. Hermann Parzinger** – Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz

Donnerstag, 12. 8. 10: Junge Philharmonie Aserbaidschan

Patin des Abends: **Ulla Kock am Brink** – Moderatorin

Freitag, 13. 8. 10: RIAS Jugendorchester

Patin des Abends: **Bettina Schausten** – Leiterin ZDF-Hauptstadtstudio Berlin

Samstag, 14. 8. 10: Youth State Orchestra of Armenia

Pate des Abends: **Richard David Precht** – Philosoph, Schriftsteller und Publizist

Montag, 16. 8. 10: Beethoven-Akademie Orchester

Pate des Abends: **Nikolaus Brender** – Journalist und Medienmanager, ehem. Chefredakteur des ZDF

Dienstag, 17. 8. 10: Ungdomssymfonikerne

Patin des Abends: **Dagmar Reim**, Intendantin des rbb Rundfunk Berlin – Brandenburg

Mittwoch, 18. 8. 10: Presidentskij Orkestr Respublik Belarus

Patin des Abends: **Renate Künast** – Vorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Donnerstag, 19. 8. 10: Schalom Berlin. Musikalische Begegnung Israel - Deutschland

Pate des Abends: **Dr. Frank-Walter Steinmeier** – Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bundestag

Freitag, 20. 8. 10: Bundesjugendorchester

Pate des Abends: **Prof. Nico Hofmann** – Produzent und Geschäftsführer teamWorx/UFA Cinema

Samstag, 21. 8. 10: Nationales Jugendsymphonieorchester der Türkei

Pate des Abends: **Ulrich Deppendorf** – Leiter und Chefredakteur Fernsehen des ARD-Hauptstadtstudios



Ode an Griechenland:

„Danke, dass Du uns ganz neu über Europa nachdenken lässt“

Mit diesem etwas provokanten Denkanstoß haben wir in diesem Jahr drei junge Schriftsteller auf den literarischen Weg geschickt: Michal Hvorecky, mittlerweile ein Superstar der jungen slowakischen Literatur, Natasa Kramberger, die mit nur 22 und als erste Frau überhaupt für den wichtigsten Buchpreis Sloweniens nominiert war, und Ariane Grundies aus Deutschland, die nach Meinung der F.A.Z. „überraschende Klänge hörbar macht“.

Den Denkanstoß haben sie in Texten verarbeitet, die einen Blick darauf werfen, was die Euro-Krise in Griechenland eigentlich in uns Europäern auslöst. Wo hört es auf mit der Solidarität? Wie konnten die Griechen es nur so weit kommen lassen? Bei Young Euro Connect wird das literarisch aufgearbeitet. Michal Hvorecky liefert die reflektierte Analyse eines griechischen Hundes aus einfachen Verhältnissen, der die Geschehnisse in Griechenland beleuchtet. Bei Natasa Kramberger steuert eine bunte Schicksalsgemeinschaft in einem slowenischen Überlandbus – dem unerfahrenen Busfahrer geschuldet – mitten in die Frage, ob einsteigen darf, wer seine Rente direkt in Alkohol umsetzt. Und Ariane Grundies stolpert in ein Wunderland, in dem griechische Schweine (PIIGS) es wagen, weiße Westen zu tragen und die (Bundes-)Königin und ihr Volk vor die Wahl stellen: füttern oder wir explodieren.

Die Texte werden vorgetragen von den renommierten Schauspielern Katharina Schmalenberg und Dietrich Mattausch – bei der **„Literarischen Ouvertüre: Young Euro Connect“ am 5. August um 20 Uhr im Konzerthaus Berlin**. Durch den Abend führt Stephan-Andreas Casdorff, Chefredakteur des „Tagesspiegel“. Diese literarische Sicht der Autoren wird um eine politische Einschätzung und die Zukunftsvisionen des Deutsch-Griechen Jorgo Chatzimarkakis, Mitglied des Europäischen Parlaments, ergänzt. Young Euro Connect 2010 verbindet Literatur und Politik – und all das eingebettet in ein griechisches Fest mit Musik und Wein.

Als literarisch-politische Ergänzung zum Musikfestival Young Euro Classic hat sich Young Euro Connect längst zum Geheimtipp entwickelt. Der erfrischend selbstkritische Umgang mit Europas Mentalitäten und Geschichten fasziniert Publikum und Medien gleichermaßen. „Sehr persönliche, nachdenkliche und kritische Gedanken sind das, die mehr von Europa erzählen als alle Geschichtsbücher und politischen Reden zusammen“, befand die Süddeutsche Zeitung.

Partner von Young Euro Connect 2010 ist die **BMW Stiftung Herbert Quandt**.

Young Euro Connect

Ode an Griechenland: „Danke, dass Du uns ganz neu über Europa nachdenken lässt“

5. August 2010, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin (Werner-Otto-Saal)

Es lesen Katharina Schmalenberg und Dietrich Mattausch, Moderation: Stephan-Andreas Casdorff

Tickets 8 Euro

Informationen und Kontakt: www.young-euro-connect.de

Dr. Gabriele Minz GmbH: Mona Hornung – Tel.: 030 – 88 47 13 913 – mona.hornung@minzgmbh.de



YOUNG EURO CLASSIC

Die Publikumsjury

Mit dem vom Regierenden Bürgermeister der Stadt Berlin gestifteten und mit 5.000 Euro dotierten **Europäischen Komponistenpreis** wird die beste Uraufführung oder Deutsche Erstaufführung einschließlich der Auftragswerke des Festivals Young Euro Classic prämiert. Die Verleihung der Auszeichnung findet am letzten Konzertabend (22. August) mit dem European Union Youth Orchestra statt. Die Verleihung übernimmt der Finanzsenator des Landes Berlin, Dr. Ulrich Nussbaum. Eine zehnköpfige Publikumsjury, diesmal unter dem Vorsitz von dem jungen Dirigenten Lam Tran Dinh, entscheidet darüber, welches Werk den Preis erhalten soll. Die Jury, jeweils fünf Frauen und fünf Männer, setzt sich aus Musikliebhabern mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund zusammen und gibt die große Bandbreite des Publikums von Young Euro Classic wieder.

Juryvorsitzender Lam Tran Dinh, Dirigent

1982 in Kaiserslautern geboren, hat Lam Tran Dinh sich Schritt für Schritt sein Handwerkszeug als Dirigent erworben. Von 1998 bis 2003 war er als Stimmführer der 2. Violinen Mitglied des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz, anschließend studierte er Dirigieren an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. In Meisterkursen u.a. bei dem finnischen Dirigierlehrer Jorma Panula und dem Dirigenten Daniel Harding sowie 2009 bei der 7. Dirigenten-Werkstatt „Interaktion“ der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin vertiefte er seine dirigentische Ausbildung. Dazu sammelte er praktische Erfahrungen im Rahmen von Auftritten, Kursen und Auswahl-dirigaten am Pult von Orchestern wie dem Pro Arte Orchester Wien, der Lutoslawski-Philharmonie Breslau, den Brandenburger Symphonikern oder den Nürnberger Symphonikern. 2009 wirkte er als Korrepetitor, Assistent und Dirigent an einer Opernproduktion des Schloßtheaters Schönbrunn mit. Anfang 2010 hat Lam Tran Dinh die alte Kulturmetropole Wien mit der neuen Kulturmetropole Berlin vertauscht.



YOUNG EURO CLASSIC

Young Euro Classic auf Tour

Young Euro Classic Orchester Essen – Istanbul (November 2010)

2010 schlägt Young Euro Classic erstmals eine Brücke zwischen den beiden Kulturhauptstädten „Ruhr 2010“ und „Istanbul 2010“. Junge Musiker der Folkwang Universität der Künste und der staatlichen Konservatorien aus Istanbul werden sich zu einem gemeinsamen Orchester zusammenfinden. Die Leitung übernimmt der türkische Dirigent Cem Mansur, Ausnahme-Pädagoge und Gründungsdirektor des Nationalen Jugendorchesters der Türkei, mit dem er in diesem Jahr nach 2008 zum zweiten Mal auch bei Young Euro Classic Berlin auftritt.

Das erste Konzert nach der Probenphase und öffentlichen Proben wird das **Young Euro Classic Orchester Essen–Istanbul am 20. November 2010 in der Philharmonie Essen** geben. Musikalisch stehen echte Entdeckungen auf dem Programm. Mit einer Uraufführung des türkischen Komponisten Evrim Demirel und der Mitwirkung eines osmanischen Instrumentalensembles wird auch musikalisch eine Brücke zwischen Orient und Okzident geschlagen. Anschließend ist eine Konzerttournee durch die Türkei geplant.

Die Zusammenarbeit führt ein Projekt aus dem Jahr 2009 weiter, als das deutsch-türkische Young Euro Classic Orchester ein Symphoniekonzert in der Berliner Partnerstadt am Bosphorus präsentierte. Im Rahmen der Hauptstadtkampagne „Be Berlin“ war das Konzert Bestandteil der offiziellen „Berlin Days in Istanbul“.

Programm:

Wolfgang Amadé Mozart – Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“

Johann Joseph Fux – Sinfonia a tre D-Dur „Janitscharen-Sinfonie“

Evrime Demirel – Uraufführung eines neuen Werkes, Auftragskomposition von Young Euro Classic

Ausgewählte Werke klassischer türkischer Musik

Wolfgang Amadé Mozart – Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551

Philharmonie Essen, 20. November 2010



YOUNG EURO CLASSIC

Austausch auf Augenhöhe im Mai 2010: Young Euro Classic Orchester China – Deutschland

Im Mai 2010 hat Young Euro Classic erneut Konzerte des **Young Euro Classic Orchesters China – Deutschland** im Reich der Mitte realisiert. Bereits im vierten Jahr war die LANXESS AG exklusiver Partner dieses Leuchtturmprojekts, das aus jungen deutschen und chinesischen Musikern ein Orchester formt und nach China schickt. Deutsch-chinesisch war auch die Auswahl der Kompositionen, die als „einzigartige Kombination aus Tradition und Moderne“ gelobt wurde. Das originelle Werk „water concerto“ des weltweit gefragten Komponisten Tan Dun trat in einen spannungsreichen Dialog mit Beethovens fünfter Symphonie. Die junge Chinesin Fay Wang und der Deutsche Tobias PM Schneid waren mit neuen Werken vertreten, die sie eigens für das Konzert in der Shanghai Concert Hall komponiert hatten.

Dieser deutsch-chinesische Austausch auf Augenhöhe führte das Orchester im Mai 2010 zu Anfang zur gemeinsamen Probenphase nach Shanghai. Erste hörbare Beweise des musikalischen Zusammenwachsens konnte das Orchester unter Leitung von Gerd Albrecht beim Auftaktkonzert in der Millionenmetropole Nanjing – dort noch ohne die Uraufführungen – abliefern. Danach ging es zum großen Konzert am 18. Mai in die Shanghai Concert Hall und – in kleinerer Besetzung – zum offiziellen Auftritt im Kulturprogramm am Deutschlandtag auf der **EXPO in Shanghai**. Eine erneute Auszeichnung für dieses wegweisende Projekt, denn immerhin spielten die Musiker vor dem damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler. Diese Konzerte knüpften an erfolgreiche Auftritte in den Vorjahren an, die 2007 mit der Anwesenheit von Bundeskanzlerin Angela Merkel und 2008 mit dem einzigen deutsch-chinesischen Beitrag zum olympischen Kulturprogramm bereits außergewöhnliche Maßstäbe gesetzt haben.

Auch die Stadt Berlin präsentierte Young Euro Classic mit einer eigens entwickelten Kombination als Vorzeigeprojekt in China. Im Rahmen der „Berlin Days in China“ kombinierten Musiker erstmals traditionelle chinesische Musik auf alten Instrumenten und Hip Hop in einem gemeinsamen Auftritt. Diese Verbindung zweier Kunstformen, die den Künstlern einen hohen Grad an Improvisationskunst abverlangt, wurde in Shanghai und Shenzhen präsentiert. Das Projekt **„Young Euro Classic meets Hip Hop“** ist auch für Berlin in Planung.



YOUNG EURO CLASSIC

Young Euro Classic 2000 – 2010

Musikalische Entdeckungsreisen:

Von Europa über China, Oman und Südafrika zurück nach Deutschland

10 Jahre Young Euro Classic: Zuerst waren es die europäischen Jugendorchester, die den Ton angaben, doch nach und nach kamen immer mehr Ensembles aus anderen Kontinenten hinzu. Denn das Interesse an Symphonieorchestern für junge Musiker hat in den letzten Jahren in aller Welt stark zugenommen. Beständig stiegen die Anfragen neuer Orchester: Sie alle wollen an Young Euro Classic als weltweit einziger Plattform für die besten nationalen und internationalen Jugendorchester teilnehmen.

2005 traten erstmals zwei Konservatoriumsorchester aus China bei Young Euro Classic auf; 2006 begeisterte das Youth Orchestra of the Americas beim Eröffnungskonzert. 2007 folgte der spektakuläre Auftritt des Königlichen Symphonieorchesters Oman. 2009 setzte Südafrika den umjubelten Höhepunkt des Sommerfestivals. Auch die Länder der Europäischen Union sind nahezu lückenlos – außer Bulgarien, Malta und Zypern – im Reigen der eingeladenen Orchester vertreten. Und last but not least gehört das Bundesjugendorchester als Aushängeschild der deutschen Musikerziehung zu den regelmäßigen Gästen von Young Euro Classic.

Eine musikalische Initiative zieht Kreise:

Aus dem Campus-Projekt entwickelt sich das Young Euro Classic Festivalorchester

Die Idee, nachhaltigere Festivalbegegnungen zwischen jungen Musikern zu organisieren, stand am Anfang. 2004 trafen sich Lettland und Spanien, ein kleines und ein großes europäisches Land, zum ersten „Campus-Projekt“, um gemeinsam zu proben und dann die Ergebnisse dieser Probenarbeit im Konzert vorzustellen. 2005 folgte, zum 60. Jahrestag des Kriegsendes, das Campus-Orchester Russland – Deutschland. 2006 engagierte sich erstmals der chinesische Dirigent Muhai Tang, als er „sein“ Orchester des Konservatoriums Shanghai mit den Musikern vom Jungen Klangforum Mitte Europa zusammenbrachte. 2007 startete das Young Euro Classic Festivalorchester Deutschland – China, das 2008 zur Krönung einen Auftritt im Rahmen des Olympischen Kulturprogramms in Peking und vier Konzerte in Deutschland absolvierte. 2009 erhielt die zeitgenössische Musik eine breite Plattform mit dem Young Euro Classic Festivalensemble Russland – Deutschland. 2010 präsentiert Young Euro Classic erstmals das Festivalorchester Südosteuropa, das nach seiner Probenphase in Berlin das Festival am 6. August eröffnet.

Von Ahmas bis Zhu:

Außereuropäische Klänge bereichern das Spektrum der Uraufführungen

Von A bis Z, von Harri Ahmas aus Finnland (2005) bis zu dem Chinesen Shirui Zhu (2006), reicht die Palette der Komponisten, die mit ihren Uraufführungen oder Deutschen Erstaufführungen – jeder auf seine Weise – die Farbenpalette von Young Euro Classic bereichert haben. Weit über 100 Werke erlebten seit 2000 ihre Festival-Premiere im Konzerthaus, viele von ihnen entstanden im Auftrag von Young Euro Classic. Mit den Orchestern erweiterte sich auch das musikalische Spektrum durch kasachische, chinesische oder vorderasiatische Klänge, die einen auf- und anregenden Kontrast zu den traditionellen Orchesterinstrumenten ergaben. Und viele der Komponistenpreisträger – von dem Finnen Magnus Lindberg (2000), die Slowenin Nina Šenk (2004) und den Chinesen Guohui Ye (2007) bis zu Niels Klein (Deutschland, 2009) – haben nach dem Gewinn des Europäischen Komponistenpreises ihre Karriere erfolgreich beschleunigen können.



YOUNG EURO CLASSIC

Freunde kann man nicht genug haben...

... Freunde, die das Festival Young Euro Classic von Herzen mögen. Einige von ihnen haben 2006 aus dem Publikum heraus den Verein „Freunde des Festivals Young Euro Classic“ gegründet. Es gilt, der großartigen Idee Young Euro Classic noch mehr Gehör zu verschaffen – in der Politik, in der Wirtschaft und bei einzelnen Menschen, die wissen, dass die Werte, für die sich Young Euro Classic einsetzt, umso mehr Gewicht erlangen, je mehr Menschen dahinter stehen.

Und um welche Idee geht es bei Young Euro Classic? Junge Musikerinnen und Musiker versammeln sich zu einem großen Sommerfest in Berlin und zeigen, was sie können. Sie lernen, sich vor einem großen Publikum mit hoher musikantischer Qualität zu bewähren, sich zu vergleichen mit anderen jungen Orchestern, sich zu öffnen für internationale Begegnungen.

Gerda Hollunder ist seit Herbst 2009 Vorsitzende des Vereins: „Wir erleben es immer wieder: Sie verzaubern das Publikum mit ihrem engagierten Musizieren, mit ihrem Können, ihrem Strahlen. Und sie stecken, so hoffen wir, gerade auch die jungen Hörerinnen und Hörer an und begeistern sie für die klassische Musik. Wir, die Freunde des Festivals Young Euro Classic, nennen es ‚Das Glück im August!‘“ An der Seite von Gerda Hollunder werben die Freunde des Festivals mit besonderer Verve um wirtschaftliche Unterstützung für das Festival. In diesem Jahr sind es drei Projekte, die maßgeblich vom Verein der Freunde unterstützt werden: die Konzerte des Young Euro Classic Festivalorchesters Südosteuropa und des RIAS Jugendorchesters sowie das Filmkonzert „Nathan der Weise“ mit dem Bundesjugendorchester.

Helfen Sie mit, dass Young Euro Classic immer wieder das „Glück im August“ hervorzaubern kann – werden Sie Mitglied im Verein „Freunde des Festivals Young Euro Classic“!

Veranstaltet wird Young Euro Classic vom Deutschen Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.

Young Euro Classic geht in sein zweites Jahrzehnt! Und es ist faszinierend zu beobachten, welche Kreise dieses Festival inzwischen gezogen hat: in Berlin, in Deutschland, in Polen, der Türkei und in China. Young Euro Classic setzt unüberhörbare Impulse, indem es zur Gründung neuer Jugendorchester anstiftet – und profitiert in wunderbarer Weise von der Begeisterung, welche die jungen Musikerinnen und Musiker dann nach Berlin mitbringen. Hier zeigt sich, wie faszinierend das kreative Potential unter jungen Musikern ist. Aber auch, welches großes kreative Potential das Festival selbst bietet. Wir werden es mit dem neuen Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa erleben!

Als „Deutscher Freundeskreis“ des Festivals stehen wir Young Euro Classic mit Rat und Tat zur Seite, wir lassen dem Festival – wo immer nötig – unsere fachliche Kompetenz zukommen. Wir arbeiten Hand in Hand mit dem Verein „Freunde des Festivals Young Euro Classic“, der jedem Festival-Fan offen steht, und engagieren uns gemeinsam zum Besten von Young Euro Classic. Gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist bürgerschaftliches Engagement besonders gefragt.

Dr. Willi Steul, Vorsitzender
Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.
Veranstalter von Young Euro Classic



YOUNG EURO CLASSIC

Schirmherrschaft

Jerzy Buzek	Präsident des Europäischen Parlaments
Androulla Vassiliou	Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend
Klaus Wowereit	Der Regierende Bürgermeister von Berlin

Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.

1. Vorsitzender	Dr. Willi Steul , Intendant Deutschlandradio, Berlin/Köln
2. Vorsitzender	Dr. Dieter Rexroth , Musikwissenschaftler, Berlin

Mitglieder

Dr. Joachim Braun, Journalist, Berlin · **Ulrich Deppendorf**, Leiter des ARD-Hauptstadtstudios, Berlin · **Richard Gaul**, Kommunikationsberater, Berlin · **Wolfgang Klein**, Redaktionsleiter „Maybrit Illner“, Berlin · **Wolfram Lüdecke**, Vorstandsvorsitzender Berliner Synchron AG, Berlin · **Dietrich Mattausch**, Schauspieler, Berlin · **Johannes Neukirchen**, Ministerialdirektor a. D., JNC Consultants, Bonn/Berlin · **Axel Pelzer**, Rechtsanwalt, Berlin · **Joachim Rupprecht**, Rechtsanwalt und Notar, Kanzlei Rupprecht, Engel & Kornisch, Berlin · **Marylea van Daalen**, Berlin · **Prof. Dr. Karin v. Welck**, Senatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, Kulturbehörde

Künstlerischer Beirat

Gerd Albrecht · Daniel Barenboim · Hans Werner Henze · Gidon Kremer · Lord Yehudi Menuhin (sel. A.) · Kent Nagano · Krzysztof Penderecki · Wolfgang Rihm · Mstislav Rostropovich † · Maxim Vengerov

Beirat

Felicitas von Brevern, Frankfurt a. M. · **Sabine Christiansen**, Deutsche UNICEF-Botschafterin, Berlin · **Hans-Joachim Gante**, Berlin · **Dr. Thomas Gaulty**, Partner und Vorstandsmitglied der Communications & Network Consulting AG (CNC), Frankfurt a. M. und Berlin · **Gabriele Rogowski**, Heidenheim · **Joachim Rupprecht**, Rechtsanwalt und Notar, Kanzlei Rupprecht, Engel & Kornisch, Berlin · **Dr. Gerhard Sabathil**, Direktor RELEX L–Strategy, Coordination and Analysis, Europäische Kommission, Brüssel · **Dr. Joachim Sartorius**, Intendant der Berliner Festspiele, Berlin · **Ralf Suermann**, Vorstand der Jürgen Ponto-Stiftung, Frankfurt a. M. · **Prof. Dr. Harald Unkelbach**, Mitglied des Vorstands der gemeinnützigen Stiftung Würth, Künzelsau · **Georg Vierthaler**, Geschäftsführender Direktor Konzerthaus Berlin · **Karl-Hermann Wagner**, Geschäftsführer der procuratio GmbH, Erkrath



YOUNG EURO CLASSIC

Diplomatic Board

Das Diplomatic Board wurde gegründet, um die Vision von Young Euro Classic in ihrer ganzen gesellschaftspolitischen Dimension zu unterstützen. Seine Mitglieder wollen damit in der Öffentlichkeit kundtun, dass sie sich für die von diesem Festival verkörperten und über die Musik transportierten Werte einsetzen: Jugend, Zukunft und internationale Verständigung.

Wir danken folgenden Botschafterinnen und Botschaftern:

Ali Ahmet Acet – Botschafter der Republik Türkei

Dr. Zainab Ali Said Al-Qasmiah – Botschafterin des Sultanats von Oman

Sir Michael Arthur – Botschafter des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland

Yoram Ben-Zeev – Botschafter des Staates Israel

Peter Michael Boehm – Botschafter von Kanada

Mindaugas Butkus – Botschafter der Republik Litauen

Lazăr Comănescu – Botschafter von Rumänien

José Caetano de Campos Andrada da Costa Pereira – Botschafter der Portugiesischen Republik

Bernard de Montferrand – Botschafter der Französischen Republik

Rafael Dezcallar y Mazarredo – Botschafter des Königreichs Spanien

Mitja Drobnič – Botschafter der Republik Slowenien

Sonwabo Eddie Funde – Botschafter der Republik Südafrika

Mark Geleyn – Botschafter des Königreichs Belgien

Andrei Giro – Botschafter der Republik Belarus

Vladimir M. Grinin – Botschafter der Russischen Föderation

Gunnar Snorri Gunnarsson – Botschafter der Republik Island

Gabriela von Habsburg – Botschafterin von Georgien

Harry Helenius – Botschafter der Republik Finnland

Ruth Jacoby – Botschafterin des Königreichs Schweden

Dr. Rudolf Jindrák – Botschafter der Tschechischen Republik

Ilgvars Klava – Botschafter der Republik Lettland

Dr. Miro Kovač – Botschafter der Republik Kroatien

Marnix Krop – Botschafter des Königreichs der Niederlande

Dr. Mart Laanemäe – Botschafter der Republik Estland

Tomislav Limov – Botschafter von Bosnien und Herzegowina

Armen Martirosyan – Botschafter der Republik Armenien

Dan Mulhall – Botschafter von Irland

Dr. Hussein Omran – Botschafter der Syrischen Arabischen Republik

Dr. Nurlan Onzhanov – Botschafter der Republik Kasachstan



YOUNG EURO CLASSIC

Dr. Sándor Peisch – Botschafter der Republik Ungarn

Dr. Marek Prawda – Botschafter der Republik Polen

Vladimir Radulovic – Botschafter von Montenegro

Dimitris Rallis – Botschafter der Hellenischen Republik

Dr. Ralph Scheide – Botschafter der Republik Österreich

Parviz Shahbazov – Botschafter der Republik Aserbaidschan

Dr. Takahiro Shinyo – Botschafter von Japan

Sven Erik Svedman – Botschafter des Königreichs Norwegen

Peter Tesch – Botschafter von Australien

Michele Valensise – Botschafter der Italienischen Republik

Everton Vieira Vargas – Botschafter der Föderativen Republik Brasilien

Hongbo Wu – Botschafter der Volksrepublik China

Natalia Zarudna – Botschafterin der Ukraine

Stand: 28.07.2010



YOUNG EURO CLASSIC



Hier spielt die Zukunft
6. – 22. August 2010
Konzerthaus Berlin

Young Euro Classic dankt seinen Partnern für ihr Engagement:

Hauptpartner



Öffentlicher Partner



Förderer



Tournee des Young Euro Classic Festivalorchesters Südosteuropa – ‚Spiegelklänge 2010‘

Danke für die Patenschaft für das Young Euro Classic Festivalorchester Südosteuropa und die Ermöglichung der Tournee



Robert Bosch Stiftung

Medienpartner



Unterstützer

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

AXEL SPRINGER STIFTUNG



Young Euro Classic dankt dem Verein Freunde des Festivals Young Euro Classic e.V. für seine Unterstützung und die Finanzierung des Kompositionsauftrages der Festivalhymne.

www.young-euro-classic.de